

beschloss die G.-V. v. 22./10. 1901 Herabsetzung des urspr. auch M. 1 250 000 betragenden A.-K. auf M. 312 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 4:1; Frist bis 20./12. 1901; ferner Erhöhung um M. 938 000 durch Ausgabe von 938 neuen Aktien à M. 1000, auf welche die Aktionäre bis 17./12. 1901 Bezugsrecht zu pari hatten. Zur Beseitigung der neuerlichen Unterbilanz (Ende Juni 1906 M. 1 175 774) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1906 diejenigen Aktien, auf welche nicht 97½% des Nom.-Betrages = M. 975 bar zugezahlt werden, im Verhältnis 40:1 zuzulegen, auch konnte die Barzahlung durch Einbringen von Forder. bewerkstelligt werden; Frist 2./4. 1907. Die G.-V. v. 15./12. 1906 beschloss ferner die Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 674 000 (auf M. 1 800 000) in Aktien à M. 1000, die zu 130% begeben wurden. Die Herabsetzung erfolgte auf M. 1 238 000, die Erhöhung um M. 562 000, A.-K. somit v. 1906—1911 M. 1 800 000 in 1800 Aktien. Auch wurde der gesetzl. R.-F. mit M. 180 000 gebildet, davon aber 1907/08 wieder M. 107 308 zur Deckung der Unterbilanz von M. 107 308 per 30./6. 1908 verwendet. Die a.o. G.-V. v. 29./5. 1912 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 2 000 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, angeboten den alten Aktionären 9:1 vom 3.—21./6. 1912 zu 155% plus 4% Stück-Zs. v. 1./6. 1911 bis 30./6. 1912.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 200 000 in Teilschuldverschreib. von 1912; Tilg. durch Auslos. im Juni auf 1./10. In Umlauf Ende Juni 1912 M. 1 000 000; M. 200 000 noch nicht begeben. Zahlst. wie Div.

Hypotheken: M. 80 500 auf Hauptfabrik u. auf Arb.- u. Beamtenwohnhäuser.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div. vom Übrigen Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Werksgrundstück 742 400, Fabrikgebäude 818 166, Masch. u. Werkzeuge etc. 670 902, Gleisanlage 17 950, Arb.- u. Beamten-Wohnhäuser inkl. Grund u. Boden 149 517, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 1, Patente 1, Betriebsbestände 701 631, Bankguth. 322 330, Debit. 613 999, Wechsel 23 694, Kassa 4916, Effekten 9825, vorausbez. Prämien 8227. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 268 275, Hypoth. 80 500, Teilschuldverschreib. 1 000 000, Betriebskredit. 368 291, Interimskti 57 846, Div. 240 000, Tant. 23 000, Vortrag 45 649. Sa. M. 4 083 563.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben 276 050, Steuern u. Abgaben etc. 12 584, Zs. 57 618, Abschreib. 114 618, Gewinn 308 649. — Kredit: Vortrag 31 614, Fabrikat.-Kto. Miete etc. 737 907. Sa. M. 769 521.

Dividenden 1900/01—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Bungardt, Fr. Willh. Hoppe. **Prokuristen:** H. Schüttrop, A. Troitsch.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Emil L. Meyer, Hannover; Konsul S. Marx, Berlin; Ing. Herm. Wild, Dr. jur. Ernst Fleck, Hannover; Bank-Dir. Siegm. Bodenheimer, Major z. D. Arth. von Barby, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn.

Schrauben-, Muttern- und Nietenfabrik Akt.-Ges. in Danzig.

Gegründet: 29./4. 1899 unter der Firma Nietenfabrik Danzig; Firma geändert lt. G.-V. v. 18./12. 1899. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Nieten, Schrauben, Muttern u. anderen Eisenwaren. Die Ges. erwarb auf der Holminsel ein Grundstück (Grösse 1 ha. 36 a. 9 qm) für M. 48 116 u. später auf der linken Weichselseite, Schellmühler-Gelände, ein Grundstück (Grösse 3 ha 95 a 16 qm) für M. 83 282, worauf die Fabrik erbaut wurde. Der Betrieb der Fabrik ist 1901 aufgenommen u. ergab 1901 ohne Abschreib. einen Verlust von M. 178 920; derselbe erhöhte sich infolge der ungünstigen Geschäftslage 1902 auf M. 297 959, 1903 auf M. 346 003, 1904 auf M. 359 963, 1905 gelang es, die Unterbilanz auf M. 308 460 u. 1906 auf M. 266 299 herabzudrücken. Wegen Sanierung s. bei Kap. Neue Unterbilanz per 30./6. 1909 M. 26 563; die sich infolge des allg. Niederganges auf dem Schraubenmarkte 1909/10 um M. 143 330 u. 1910/11 um M. 157 913 also auf M. 327 807 erhöhte. Wegen Sanierung 14./12. 1911 siehe bei Kap.

Kapital: M. 500 000 in 245 St.-Akt. u. 255 Vorz.-Akt. à M. 1000. Bis Ende 1906: M. 1 363 000, hiervon M. 931 000 in 931 St.-Aktien u. M. 432 000 in 432 6% Vorz.-Akt. sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1899 u. 26./4. 1900 um M. 700 000 (auf M. 1 000 000) in 700 Akt. Die Aktionäre erhielt. bis 1./7. 1900 jährl. 5% Bau-Zs. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss weitere Erhöhung bis um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären bis 21./5. 1901 auf je 2 alte Aktien eine Vorz.-Aktie zu pari, voll eingezahlt seit 1./6. 1902. Gezeichnet M. 432 000 u. lt. G.-V. v. 18./9. 1901 der Erhebungsbeschluss v. 25./4. 1901 auf diesen Betrag beschränkt. 138 St.-Aktien, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt, wurden im Verhältnis 2:1 zugelegt u. dadurch das St.-A.-K. um M. 69 000 herabgesetzt. Die G.-V. v. 11./12. 1906 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende Juli 1906: M. 266 299), zu Abschreib. und behufs Bildung von Rückstellungen, Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 931 000 auf M. 93 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 10:1 u. Ankauf einer überschüssenden Aktie (Frist 15./4. 1907), sowie Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den zugelegten Aktien, sodann Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 210 000 in 210 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 (Frist 15./4. 1907). A.-K. somit seit 1907—1911 M. 735 000 in gleichber. Aktien. Von dem Buchgewinn der Sanierung von 1906